



CHIUCHE-ZYT

DER EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE TRACHSELWALD

DEN FRIEDEN BEWAHREN

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen. So haben wir gesungen zur Christnachtfeier. Auf der ganzen Welt wurde Frieden herbeigesehnt, heraufbeschworen und gewiss ist er auch vielerorts wahrhaftig herbeigekommen. Was tun wir, damit er nicht, so wie die Weihnachtsbäume nach und nach aus unseren Stuben geräumt werden, ebenfalls plötzlich wieder aus unserem Leben verschwindet, so wie er gekommen ist?

Wozu wird es Weihnachten? Wozu lässt Gott in der Finsternis ein Licht aufgehen? Wozu schickt er seinen Sohn aus dem Himmel zu uns auf die Erde? Oder müssten wir diese Fragen schon in der Vergangenheitsform stellen, wie das Empfinden von Weihnachten, das uns vielleicht schon ein wenig abhanden gekommen ist?

«Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels.

Er ist seinem Volk zu Hilfe gekommen und hat ihm Erlösung bereitet. Mit Macht liess er uns Heil und Frieden gross werden. So besucht uns das Morgenlicht des Himmels und scheint für die, welche in der Finsternis und im Todesschatten wohnen, um unsere Füsse auf den Weg des Friedens zu richten.» Lk 1,68f.78f

Die Art, wie sich Zacharias in seinem Lobgesang ausdrückt, verdient auch nach Weihnachten noch unsere Aufmerksamkeit. Er sagt nicht «um uns Frieden zu schenken» oder «damit wir Frieden haben». Frieden fällt

uns nämlich nicht wie eine reife Frucht in den Schoss, und man kann ihn nicht haben wie einen Besitz. Vielmehr ist der Frieden ein Weg. Frieden entsteht im Gehen. Wir müssen Schritte machen auf ihn zu, er ist die Frucht eines Weges und nicht des Stillsitzens. Dieser Weg ist keineswegs immer einfach. Er ist voller Steine – aber auch voller Wunder. Auch wenn wir Weihnachten schon ein wenig aus unseren Stuben und Empfindungen verdrängt haben, das Licht soll uns ermutigen, auch jeden Tag im neuen Jahr nicht nur ein wenig an Weihnachten zu denken, sondern immer wieder und immer neu den Weg des Friedens unter die Füsse zu nehmen. Ursache und Motivation bestehen auf der ganzen Welt, weiss Gott, genug.

Peter Schwab, Pfr.

*Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr;
von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.*

RG 372,4.



GOTTESDIENSTE

JANUAR 2012

Sonntag	8. Januar	9.30 Uhr	Chramershus	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Amnesty International
Samstag	14. Januar	10.00 Uhr	KGH Grünenmatt	Fyre mit de Chlyne (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag	15. Januar	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Selbsthilfezentrum
Sonntag	22. Januar	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Mütter- und Väterberatung
Sonntag	29. Januar	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Eröffnung der Besinnungstage. Kollekte: mission 21

FEBRUAR 2012

Sonntag	5. Februar	9.30 Uhr	Chramershus	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Blaues Kreuz
Sonntag	12. Februar	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. D. Guggisberg Kollekte: Hilfsverein für psychisch Kranke
Sonntag	19. Februar	9.30 Uhr	Chramershus	Gottesdienst zum Kirchensonntag Thema: «Willkommen – Gastfreundschaft in der Kirche» Vorbereitet und gestaltet durch die Mitglieder des Kirchgemeinderates Sammelkollekte Ref. Kirchen BE – JU – SO Kirchenkaffee
Sonntag	26. Februar	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. P. Schwab

JUNGSCHAR HEIMISBACH

Die Jungschi geht weiter!

Für das neue Jahr ist die Fortsetzung zu dem Thema
«Zeitreise» geplant.

Daten 14. Januar: Jahr 105 n. Chr.
28. Januar: Jahr 1291 n. Chr.
11. Februar: Jahr 1480 n. Chr.
25. Februar: Jahr 1763 n. Chr.

Zeit 14.00 – 17.00 Uhr

Ort Jungschiraum, MZA Chramershus

Infos www.jsheimisbach.ch
jsheimisbach@bluewin.ch

Leitung: Adrian Aeschbacher, Nicole Anliker,
Sibylle Amstutz

SONNTAGSCHULE KINDERGOTTESDIENST

Rothenbühl

22. Januar und 26. Februar,
um 9.15 Uhr bei Familie Züttel.

Fyre mit de Chlyne

Auch dieses Jahr bieten wir in Zusammenarbeit
mit der Kirchgemeinde Lützelflüh im Ganzen sechs
solche Feiern für Kinder von 3 bis 6 Jahren und Ihre
Erwachsenen an.

**Das erste Fyre findet statt am
Samstag, 14. Januar 2012, 10.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Grünenmatt**

VERANSTALTUNGEN

ELKI-TREFF

**Auch im neuen Jahr finden wieder ELKI-Treffs statt.
Donnerstag, 12. und 26. Januar sowie
9. und 23. Februar, 9.00 bis 11.00 Uhr in der MZA.**

Alle dürfen frei kommen und gehen, eine Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 19. Januar und 16. Februar
jeweils 20.15 – 21.30 Uhr in der MZA Kramershaus.
Wir befassen uns weiter mit dem Thema Gleichnisse.

KIRCHENCHOR

Februar 2012
Hauptversammlung im Gasthof Krummholzbad.
Auskunft erteilt gerne: Vreni Moser, Tel. 031 431 11 80.

SENIOREN

Altersnachmittag

Mittwoch, 4. Januar, 13.15 Uhr
MZA Chramershus
Frieda Habegger liest berndeutsche Geschichten aus ihrem neusten Büchlein. Dazwischen musikalische Unterhaltung mit dem Jodelduett Therese und Beat Stalder.

Mittwoch, 3. Februar, 13.15 Uhr
MZA Chramershus
Rückblick auf Seniorenferien in Saas Grund sowie andere Seniorenanlässe.
Musikalische Unterhaltung mit Erika und Vreni Baur und Jakob Furrer, Handorgel und Gitarre.
Das Team des Frauenvereins lädt herzlich zu diesen geselligen Nachmittagen ein und wird in gewohnter Manier für ein gluschtiges Zvieri besorgt sein.

Mittagstisch

Im Gasthof zur Tanne in Trachselwald
Mittwoch, 18. Januar und 15. Februar, 12.00 Uhr
Wir treffen uns zum Mittagessen und zum gemütlichen Gedankenaustausch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

**Jeweils Freitag, 13. und 27. Januar sowie
10. und 24. Februar**

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Der Kirchgemeinderat wird das Jahr 2012 in gleicher Besetzung wie bisher in Angriff nehmen. Die Vizepräsidentin Vreni Heiniger sowie die beiden Mitglieder Ruth Grundbacher und Ursula Strahm wurden an der Dezemberversammlung der Kirchgemeinde für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Zusätzlich zum ordentlichen Budget wurde an dieser Versammlung ebenfalls ein Kredit von Fr. 310'000.– für die Innensanierung der Kirche bewilligt. Dieses Unterfangen wird den Kirchgemeinderat und die speziell dafür ins Leben gerufene Baukommission ordentlich in Atem halten. Mit dem gesprochenen Betrag sollen folgende Arbeiten ausgeführt werden: Sanierungs- und Reparaturarbeiten an den Innenwänden, der Kanzel und der Empore. Ersatz der Elektroinstallationen und der Audioanlage, und schliesslich sollen die Kirchenbänke und der Holzboden darunter saniert, die Bänke wenn möglich ersetzt werden. Eine übersichtliche Zusammenstellung des ausgearbeiteten Kostenvorschlages finden Sie auf unserer homepage www.kirchetrachselwald.ch unter der Rubrik Downloads. Selbstverständlich erteilen wir auch gerne mündlich Auskunft über das geplante Vorgehen, zum Beispiel anlässlich der Besinnungstage, die wir ja der Geschichte unserer Kirche widmen.

KUW

KUW 7

3 Blöcke zum Thema:
«Unsere Kirchen und andere Kirchen und Religionen»
Mittwoch, 11. Januar, 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 18. Januar, 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 8. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr
Verantwortlich: Pfr. Peter Schwab

KUW 9

3 Blöcke zum Thema: **«Träume»**
Dienstag, 14. Januar, 17.30 – 20.00 Uhr
Dienstag, 21. Januar, 17.30 – 20.00 Uhr
Dienstag, 7. Februar, 17.30 – 20.00 Uhr
Verantwortlich: Pfr. Peter Schwab

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen

13. November Sven Vonarburg, Steckshausmatte

Bestattung

2. Dezember Vreni Zürcher-Aeschlimann,
Jg. 1928, Dorf

16. Dezember Lydia Lüthi-Ramseier,
Jg. 1922, Schmiede Thal

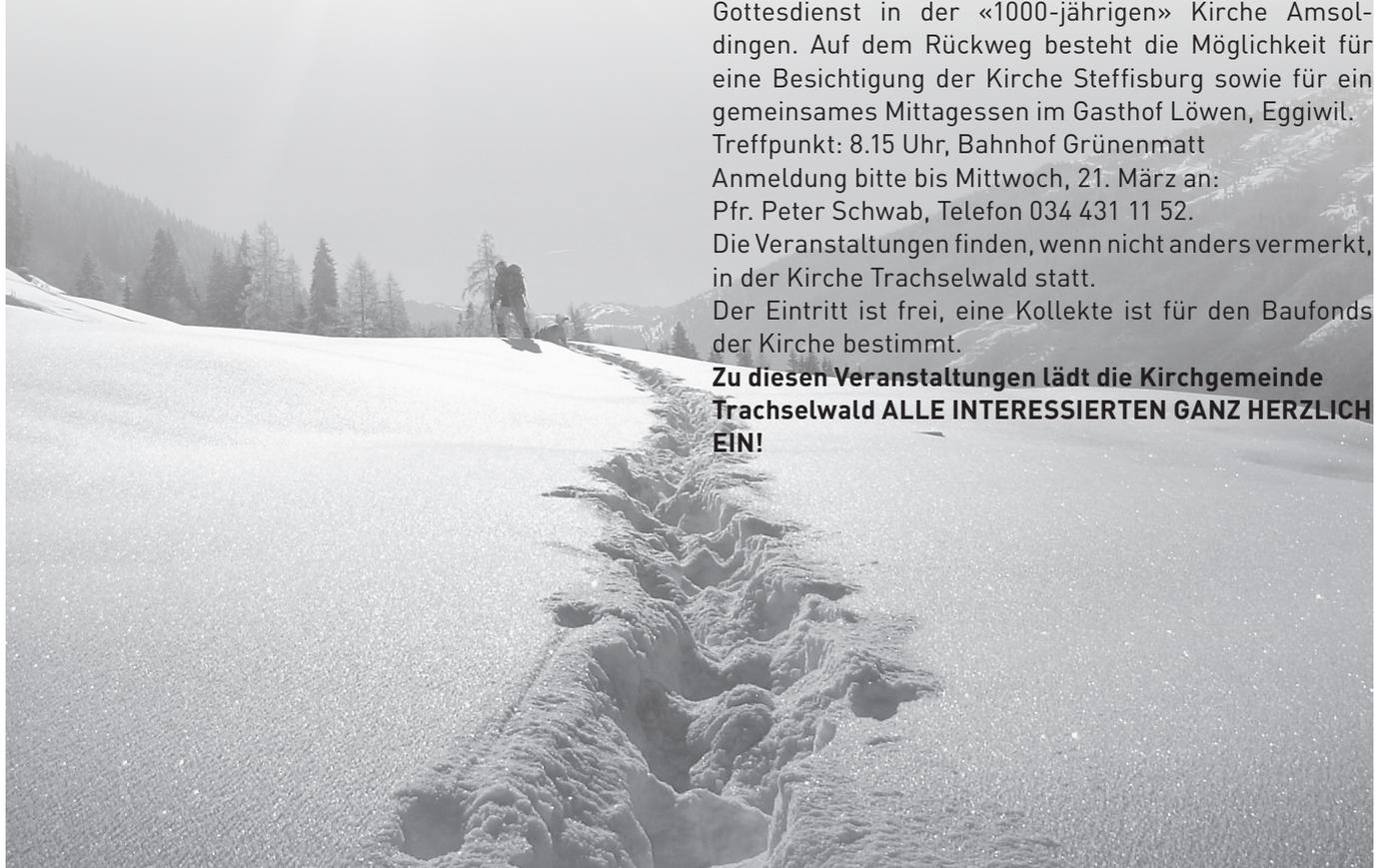
Korrigenda

In der letzten Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen, für den wir uns herzlich entschuldigen:

Bei der Bestattung vom 9. September handelte es sich um Rosalie Beer-Ber, Jg. 1931, Gerbe

*Der Herr ist gütig, eine Zuflucht
am Tag der Not, und er kennt jene,
die Zuflucht suchen bei ihm.*

Nahum 1,7



BESINNUNGSTAGE 2012

«Die Geschichte unserer Kirche»

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr, Eröffnungsgottesdienst
«Hie blybt ke Stei uf em angere!» Predigt zu Mk 13,1–2
F. Comment, Orgel und Pfr. P. Schwab

Montag, 6. Februar, 20.00 Uhr, «Was wüsse Lüt us der Gmeind?»

Käthi Fankhauser, Ruedi Bieri und Alfred Liechti erzählen.
Musikalische Umrahmung durch Lorenz Mühlemann, Zither

Montag, 20. Februar, 20.00 Uhr, «Was wüsse sie vor Dänkmalpfleg?»

Georg Herzog, Historiker der Denkmalpflege hat eine interessante Dokumentation zu verschiedenen Abschnitten der Baugeschichte erarbeitet.

Samstag, 25. Februar, 13.00 Uhr, «Was wüsse der Sigrischt und der Totegreber?»

Wir entdecken Winkel und Ecken unserer Kirche, wie wir sie bisher noch nicht zu Gesicht bekommen haben (Estrich, Turm, Glockenstube und Friedhof)

Sonntag, 25. März, «Was weiss me über angeri Chiu-chene?»

Zum Abschluss der Besinnungstage besuchen wir den Gottesdienst in der «1000-jährigen» Kirche Amsoldingen. Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit für eine Besichtigung der Kirche Steffisburg sowie für ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof Löwen, Eggwil.

Treffpunkt: 8.15 Uhr, Bahnhof Grünenmatt

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 21. März an:

Pfr. Peter Schwab, Telefon 034 431 11 52.

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, in der Kirche Trachselwald statt.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte ist für den Baufonds der Kirche bestimmt.

Zu diesen Veranstaltungen lädt die Kirchgemeinde Trachselwald ALLE INTERESSIERTEN GANZ HERZLICH EIN!

ADRESSEN

Pfarramt, Redaktion Tel. 034 431 11 52

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Käthi Gfeller, Tel. 034 431 26 47

Kirchenchor Verena Moser, Tel. 034 431 11 80

Besucherdienst Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

Sigristen Trachselwald

Therese Jaggi, Tel. 062 962 09 06

Gottfried Jaggi, Tel. 034 431 42 37

Abwartin Mehrzweckgebäude/Beerdigungen

Margrit Bärtschi, Tel. 034 431 25 96

Sonntagschule Oberrothenbühl

Barbara Züttel, Tel. 034 431 30 34